

**Stiftung Eben-Ezer,
Lemgo**

Bereich Spenden der Stiftung Eben-Ezer

Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses
zum 31. Dezember 2012 und des Jahresberichts

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	
A. Prüfungsauftrag	1
B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	2
C. Prüfungsfeststellungen	2
D. Bescheinigung	4

Anlagen

Rechnungsabschluss und Jahresbericht

	Blatt
Bilanz zum 31. Dezember 2012	
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012	
Anhang	1 - 2
Jahresbericht	1 - 2
Nachweis der Spendenverwendung im Geschäftsjahr 2012	

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

Abkürzungsverzeichnis

HFA	Hauptfachausschuss des IDW
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
RS	Stellungnahme zur Rechnungslegung des IDW

A. Prüfungsauftrag

Der Vorstand der

**Stiftung Eben-Ezer,
Lemgo,**

im Folgenden auch Stiftung genannt,

beauftragte uns gemäß dem Beschluss des Aufsichtsrates vom 4. Juli 2012 mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und des Jahresberichts.

Zusätzlich beauftragte uns der Vorstand mit der Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2012, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und des Jahresberichts des

**Bereichs Spenden der Stiftung Eben-Ezer,
Lemgo,**

im Folgenden auch Bereich Spenden genannt.

Zu dem Jahresabschluss der Stiftung Eben-Ezer, Lemgo, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 haben wir als abschließendes Ergebnis unserer Prüfung einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Hierüber haben wir mit Datum vom 19. April 2013 Bericht erstattet.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002.

Der von der Unternehmensleitung erstellte und von uns geprüfte Rechnungsabschluss des Bereichs Spenden zum 31. Dezember 2012 und der Jahresbericht sind diesem Bericht als Anlagen beigefügt.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand des Auftrags war die Prüfung, ob die Zahlen des Rechnungsabschlusses des Bereichs Spenden zum 31. Dezember 2012 sowie die Dokumentation korrekt aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Stiftung übernommen worden sind und die Leitlinien für die Buchhaltung Spenden sammelnder Organisationen des Deutschen Spendenrates e. V., Berlin, vom 8. Juni 1999 beachtet wurden.

Des Weiteren war die Einhaltung der Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrates e. V., Berlin, Gegenstand der Prüfung.

Den Jahresbericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage im Bereich Spenden vermittelt.

Da das Sammelergebnis unter 10 % der Gesamteinnahmen liegt, wurde der für den Bereich Spenden vorliegende Rechnungsabschluss aus dem Jahresabschluss der Stiftung abgeleitet.

Die Spendenbilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2012 und der Anhang des Bereichs Spenden wurden im Berichtsjahr gemäß den Leitlinien für die Buchhaltung Spenden sammelnder Organisationen des Deutschen Spendenrates e. V., Berlin, aufgestellt.

C. Prüfungsfeststellungen

Auf Grund unserer Prüfung wurden folgende Feststellungen getroffen:

Den noch nicht verwendeten Spendeneinnahmen auf der Passivseite stehen Forderungen gegen den Träger auf der Aktivseite gegenüber.

Die Rückstellungen betreffen anteilige Rückstellungen für Gesundheitsförderung, Resturlaub, Mehrarbeit und Berufsgenossenschaft.

Die Forderungen gegen den Träger wurden pauschal mit dem jahresdurchschnittlichen Bestand von 1,0 % verzinst.

Es werden sämtliche Geldspenden, Sachspenden, Schenkungen, Nachlässe und Geldzuweisungen als Erträge des Sammlungsbereichs erfasst.

Sonstige Erträge betreffen anteilig Skonti und sonstige Erlöse der Kostenstelle Öffentlichkeitsarbeit.

Mit der bestimmungsgemäßen Verwendung der Spenden in einzelnen Arbeitsbereichen der Stiftung Eben-Ezer, Lemgo, scheiden die Gelder aus der Spendenbilanz des Geschäftsbereichs Spenden aus und werden als Spendenaufwand erfasst. Die mit Spendenmitteln angeschafften Investitionsgüter werden bei der Stiftung mit dem korrespondierenden Sonderposten auf der Passivseite bilanziert.

Personal- und Sachaufwendungen werden auf Grund sachgerechter Schätzung aus der Kostenstelle Öffentlichkeitsarbeit ermittelt. Dabei wurde unterstellt, dass die Aufwendungen ca. 10 % der Spendenerträge betragen. Dieser Prozentsatz spiegelt das Kostenverhältnis der Vergangenheit wider.

Im Berichtsjahr wurden € 3.859,39 den zweckgebundenen Rücklagen des Geschäftsbereichs Spenden entnommen. Darüber hinaus wurden € 194.030,00 Sachspenden in den Vermögensstock der Stiftung der gebundenen Rücklage zugeführt.

Es wurden keine Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen in Zusammenhang mit der Einwerbung von Spenden gezahlt.

Die Einhaltung der Zweckbindung von Spenden wurde beachtet.

Die Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Trägervereins des Deutschen Spendenrates e. V. wurde eingehalten.

D. Bescheinigung

Wir haben den Rechnungsabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - des Bereichs Spenden der Stiftung Eben-Ezer, Lemgo, unter Einbeziehung der Buchführung und den Jahresbericht vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 einer Prüfung mit folgendem Inhalt unterzogen:

- Prüfung der Rechnungslegung über erhaltene Spenden einschließlich der Ordnungsmäßigkeit der Spendenbuchführung,
- Prüfung der Berücksichtigung von Zweckbindungen für erhaltene Spenden,
- Prüfung der Spendenverwendung,
- Prüfung, dass keine Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen im Zusammenhang mit der Einwerbung von Spenden gezahlt werden,
- Prüfung, dass keine Spenden an andere Organisationen weitergeleitet werden,
- Prüfung der Einhaltung der Selbstverpflichtung der Mitgliedsorganisationen des Trägervereins des Deutschen Spendenrates e. V., soweit sie die Rechnungslegung betrifft.

Die Buchführung und die Aufstellung des Rechnungsabschlusses nach den deutschen kaufmännischen Rechnungslegungsvorschriften und den Grundsätzen der IDW-Stellungnahme zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung Eben-Ezer, Lemgo.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Jahresbericht abzugeben.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss den deutschen kaufmännischen Rechnungslegungsgrundsätzen und den Grundsätzen der Stellungnahme RS HFA 21 zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass die Zweckbindung für die erhaltenen Spenden beachtet wurde, dass keine Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen gezahlt wurden sowie die Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Trägervereins des Deutschen Spendenrates e. V. eingehalten wurde.

Münster, am 19. April 2013

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Menken
Wirtschaftsprüfer

Averbeck
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Blatt

Rechnungsabschluss und Jahresbericht

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Anhang

1 - 2

Jahresbericht

1 - 2

Nachweis der Spendenverwendung im Geschäftsjahr 2012

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

Rechnungsabschluss und Jahresbericht

Stiftung Eben-Ezer, Lemgo
Bereich Spenden

Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVSEITE

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.884,71	2.261,14
B. Umlaufvermögen		
Forderungen gegen den Träger	808.393,28	618.431,02
	<hr/>	<hr/>
	810.277,99	620.692,16
	<hr/>	<hr/>

PASSIVSEITE

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
A. Eigenkapital		
Zweckgebundene Rücklagen	801.826,54	611.655,93
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.188,34	1.592,52
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten, zweckgebundenen Spenden	7.263,11	7.443,71
	<u>810.277,99</u>	<u>620.692,16</u>

Stiftung Eben-Ezer, Lemgo
Bereich Spenden

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2 0 1 2		2011
	€	€	€
1. Erträge aus Spenden	518.232,08		837.893,79
2. Zinserträge	4.041,97		6.180,00
3. Sonstige	18,84		47,49
		522.292,89	844.121,28
4. Verwendete Spenden	300.081,97		328.986,68
5. Zuführung zu den Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Spenden	0,00		0,00
		300.081,97	328.986,68
		222.210,92	515.134,60
6. Personalaufwand	15.865,38		14.773,06
7. Werbeaufwand	15.536,80		14.467,09
8. Verwaltungsaufwand	390,32		363,45
9. Abschreibungen auf Sachanlagen	113,64		105,81
10. Sonstiges	134,17		124,92
		32.040,31	29.834,33
11. Jahresüberschuss		190.170,61	485.300,27
12. Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen		3.859,39	0,00
13. Einstellungen in gebundene Rücklagen		194.030,00	485.300,27
14. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Stiftung Eben-Ezer, Lemgo
Bereich Spenden
Anhang

Allgemeine Angaben

Die Rechnungslegung für den Bereich Spenden der Stiftung Eben-Ezer wird aus dem Jahresabschluss der Stiftung Eben-Ezer entwickelt. Dazu werden die Kostenstellen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, das neutrale Spendenergebnis und die Bilanzkonten, die Spenden betreffen, herangezogen.

Die Ermittlung der Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Anlagevermögen und der Rückstellungen erfolgt auf Grund sachgerechter Schlüsselungen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

Die Forderungen gegen den Träger ergeben sich als Saldo aus der Summe der Passiva abzüglich des **Anlagevermögens**.

Passivseite

Das **Eigenkapital** entspricht der in der Rücklagenentwicklung nach § 58 Nr. 6 und Nr. 11 AO bei der Stiftung Eben-Ezer ausgewiesenen Summe für noch nicht verwendete Bereichsspenden. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr € 194.030,00 Sachspenden in den Vermögensstock der gebundenen Rücklage zugeführt.

Die **Rückstellungen** betreffen personalbezogene Aufwendungen.

In den **Verbindlichkeiten** sind die zweckgebundenen, noch nicht verwendeten Spenden ausgewiesen. Sie betreffen Spenden für:

	€
Skaterbahn	6.225,84
Hüpfburg	1.037,27
	<u>7.263,11</u>

Stiftung Eben-Ezer, Lemgo

Bereich Spenden

Anhang

Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Erträge aus Spenden** setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2012	2011
	€	€
Geldspenden	230.906,66	209.986,02
Nachlässe	3.500,00	383.750,02
Sachspenden	283.825,42	88.357,36
Erträge aus Spendenübernahme	0,00	155.800,39
	<u>518.232,08</u>	<u>837.893,79</u>

Die **Zinserträge** ergeben sich aus der Verzinsung der jahresdurchschnittlichen Forderung gegen den Träger mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,0 % p. a.

Die **Personal- und Sachaufwendungen** ergeben sich aufgrund sachgerechter Schlüsselungen, abgeleitet aus den für die Kostenstelle Öffentlichkeitsarbeit ausgewiesenen Aufwendungen.

Sonstige Angaben

Die Stiftung Eben-Ezer verpflichtet sich zur Einhaltung der Selbstverpflichtung der Mitgliedsorganisationen des Trägervereins des Deutschen Spendenrates e. V.

Lemgo, den 19. April 2013

Stiftung Eben-Ezer
- Bereich Spenden -

Pastor Hermann Adam
Theologischer Direktor

Udo Zippel
Kaufmännischer Direktor

Bereich Spenden der Stiftung Eben-Ezer

Jahresbericht

Die Stiftung Eben-Ezer ist eine operative Stiftung zur Förderung, Betreuung und Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung. Der Anteil der Spenden an den Gesamterlösen beträgt nur 0,5 %. Der Bereich Spenden ist ein unselbstständiger Bereich der Stiftung.

Die Stiftung Eben-Ezer ist mit Wirkung zum 22. Juni 2011 Mitglied im Deutschen Spendenrat e. V.

Der Geldspendeneingang ist in 2012 stark gestiegen (T€ + 21). Hauptursache ist die gestiegene Anzahl von Kleinspenden (bis € 100,00), die um T€ 15,7 zugenommen hat. Bei den Großspenden (über € 1.000,00) konnte das Niveau des Vorjahres um T€ 3 gesteigert werden. Die durchschnittliche Spendenhöhe betrug im Berichtsjahr € 96,27.

Der Erlös aus Sachspenden ist grundsätzlich auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Darüber hinaus konnte jedoch eine Spende in den Vermögensstock der Stiftung verbucht werden. Es handelt sich hierbei um eine Gemäldesammlung, deren Wert T€ 194 beträgt. Dieser Betrag wurde der gebundenen Rücklage und damit dem Vermögensstock der Stiftung zugeführt.

Es wurden T€ 300 für die verschiedensten Zwecke (s. Spendenverwendung), für die keine Vergütungen von Kostenträgern zur Verfügung stehen, in der Stiftung eingesetzt. Wie in den Vorjahren werden noch nicht verwendete, zweckgebundene Spenden als Verbindlichkeit ausgewiesen. Der Posten macht insgesamt T€ 7 aus.

Die Personal- und Sachaufwendungen betragen 6,2 % vom Spendeneingang (Vj. 3,5 %), wobei hier berücksichtigt werden muss, dass in 2012 eine Spende in den Vermögensstock im Spendeneingang enthalten ist. Dieser größere, einmalige Spendeneingang hat die Personal- und Sachaufwendungen nicht beeinflusst.

Das positive Ergebnis des Bereichs Spenden in Höhe von T€ 190 konnte den Rücklagen zugeführt werden. T€ 194 wurden der gebundenen Rücklage zugeführt und erhöhen insgesamt den Vermögensstock der Stiftung. T€ 4 wurden der allgemeinen Rücklage entnommen.

Die Entwicklung der Spendenerlöse für 2013 lässt sich, wie schon in den Vorjahren, schwer vorhersagen. Zu viele Faktoren beeinflussen das Spendenverhalten und können das Spendenergebnis in einem Jahr erhöhen und in dem anderen Jahr verringern. Da die Stiftung aber auf einen großen Stamm Kleinspender zurückgreifen kann, ist sie verhalten optimistisch, auch im laufenden Jahr ähnlich hohe Spendeneingänge verzeichnen zu können wie im Vorjahr.

Lemgo, den 19. April 2013

Bereich Spenden der Stiftung Eben-Ezer, Lemgo
Anlage zum Jahresbericht
Nachweis der Spendenverwendung im Geschäftsjahr 2012

	€
<u>Spendenverwendung für Investitions- und geringwertige Wirtschaftsgüter</u>	
Kindertageseinrichtungen	10.263,73
Kinder und Jugendliche	3.997,65
Herbert-Müller-Haus	3.517,78
Jobstharde-Haus	1.698,00
WfbM	1.629,18
Luhe	1.292,15
Lina-Topehlen-Haus	1.199,00
Henriette-Ludolph-Haus	1.000,00
Topehlen-Schule	959,51
Meierhof	750,49
Kirchengemeinde	685,99
Wohnheime Lüerdissen	595,90
	<u>27.589,38</u>
<u>Spendenverwendung für Verbrauchsgüter</u>	
Stiftungsbereich Wohnen	
Erwachsene	225.708,06
Kinder und Jugendliche	22.754,57
Berufskolleg	21.061,80
Topehlen-Schule	26,12
Kunst, Musik, Kultur, Tierprojekt, Sonstiges	2.942,04
	<u>272.492,59</u>
Summe	<u><u>300.081,97</u></u>